Nachrichten

über das

Schuljahr 1873 bis 1874.

A. Lehrer.

Im Lehrercollegium ist weiter keine Veränderung eingetreten, als dass der bis Ostern 1873 provisorisch beschäftigte cand. prob. Herr Graf als ordentlicher Lehrer bestätigt wurde. Ueber die zu Ostern d. J. eintretende s. nächstes Programm.

B. Lehrverfassung.

Secunda: Ordinarius der Rector.

Religion: 2 St. S. Die hauptsächlichsten Thatsachen und Personen der Kirchengeschichte bis zur Reformation. W. Reformationsgeschichte und einzelne Thatsachen aus der neuesten Zeit. Lectüre der Augsb Confession, des Luther'schen und Heidelberger Katechismus. Wiederholung von Kirchenliedern, des Römerbriefes und der Apostelgeschichte.

Gymnasiallehrer Dr. Todtenhaupt.

Deutsch: 3 St. Lectüre und Erklärung von Schillers „Wallenstein." Lectüre und Erklärung einer Anzahl Musterstücke aus dem Lesebuche. Einzelne Gedichte und Stellen wurden memorirt.

Themata:

1. Annehmlichkeiten und Nutzen des Fussreisens.
2. a. Vercingetorix der Arverner. b. Die Wanderungen der Thiere.
3. Wesshalb ist der Rhein der schönste Strom Deutschlands und der bedeutendste der Erde?
4. Der Wachtmeister in „Wallensteins Lager." (K. A.)
5. Metrische Uebersetzung von „Shakespeares Julius Caesar I, 1".
6. Ebenso von Longfellow's „Nuremberg" und „The Arrow and the Song".
7. Kurze Inhaltsangabe von Schiller's „Piccolomini".
8. Wer war grösser, Alexander oder Cäsar?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Freie Uebersetzung von Graham's „Which was the greater character, Alexander the Great, or Julius Caesar?
10. Schillers Leben.
11. a. Gedankengang in Lessings „Wie die Alten den Tod gebildet". b. Wie sucht Wallenstein (W. T. III 18) den Max zu gewinnen? (K. A.)

Realschullehrer de Roth.

Latein: 4 St. Repetition der Tempus- und Moduslehre. Exercitien und Extemporalien. Cäsar bell gall. l. V, VI. Ovid. Metam. I 1—163, II 1—33, XIII 1—398.

Dr. Schippang.

Französisch: 4 St. Plötz Schulgr. Abschn. V, VI. Rep. von I—IV, Exercitien und Extemporalien. — Plötz lect. chois. V, VI, VIII, IX mit Auswahl. Paganel, histoire de Frédéric le Grande livr. III. Derselbe.

Englisch: 3 St. Wiederholung der Formenlehre. Uebersicht der Satzlehre nach Gräsers Schulgrammatik; Uebersetzuug der Uebungsbeispiele daraus, Dictate und Extemporalien. Lectüre aus Schmitz's Lesebuche, 14 Abschnitte. R. L. de Roth.

Geographie: 1 St. Amerika, Australien, Norddeutschland. Derselbe.

Geschichte: 2 St. Preussische Geschichte ven 1786—1815, Geschichte der franz. Revolution Geschichte des Mittelalters wiederholt. Derselbe.

Mathematik und ***Rechnen:*** 6 St. Repetition aus frühern Cursen. Gleichungen besonders 2. Grades (zusammengesetztere). Algebraische Geometrie. Aus Gandtner besonders die g. Oe. und die Maxima. Stereometrie. Der Ordinarius.

Physik: 2 St. Magnetismus, Electricität, Thermik. Uebersicht über einige andere Theile der Physik. Derselbe.

Chemie: 2 St. Die wichtigsten Elemente mit besonderer Hervorhebung der chem. Manipulationen, der Oxydations- und Reductionserscheinungen. Chlor-, Wasserstoff- und Schwefelverbindungen. Stöchiometrische Aufgaben. R. L. Graf.

Naturgeschichte: 2 St. Uebersicht über die natürl. bot. Systeme. Anatomie der Pflanzen und Bestimmung derselben. — Niedere Thierklassen, Repetition der höhern, Uebersicht über das Thierreich. — Krystallsysteme, physik. Eigenschaften der Mineralien. Ausgewählte leichte und schwere Steine, Salze, Erze. Derselbe.

Zeichnen: 2 St. Geometrische Projection, angewandt auf die Darstellung geometrischer Körper, u. a. eines Viaduct-Modells. — Fortsetzung des Schattirens in Blei und Kreide, Uebung im Laviren und Schattiren mit 2 Kreiden. — Zeichnen nach Gypsmodellen.

Zeichenlehrer Dreiheller.

Tertia: Ordinarius R. L. de Roth.

Religion: 2 St. Geschichte des alten Bundes, Lectüre ausgew. Psalmen und Abschnitte aus den Propheten. Katechismus und Kirchenlieder.

Dr. Todtenhaupt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch: 3 St. Musterstücke aus dem Lesebuche gelesen, erläutert und disponirt, ein Theil der Gedichte memorirt.

Themata:

1. Polycrates von Samos.
2. Aufstand der Jonier.
3. Cajus Marius, der Besieger der Cimbern und Teutonen.
4. Die Besiegung des Ariovist.
5. Das Vordringen der Hunnen und die Folgen desselben.
6. Alboins Ermordung.
7. Chlodwig, der Gründer des Frankenreiches.
8. Der Hund.
9. Welche Verdienste hat sich Heinrich I. um Deutschland erworben?
10. Die Aussicht von Rixgerige in Norwegen. (Eine Disposition.)
11. Beschreibung der Stadt Mühlhausen (Briefform) I.
12. Damon und Phintias. (Extemp.)
13. Beschreibung der Stadt Mühlhausen. II.
14. a) Man kann es nicht Allen recht machen (Uebers. aus d. Engl.) b) La mer morte. (Uebers. aus dem Franz.)

Der Ordinarius.

Latein: 5 St Tempus- und Moduslehre, Repetition der Casuslehre. Cäsar bell. gall. III, IV. Dr. Schippang.

Französisch: 4 St. Plötz, Schulgr. Absch. V, VI, die vorhergehenden im Anschlusse an die Lectüre wiederholt. Exercitien, Extemporalien. — Gelesen: Plötz lect. chois. sect. I, 46—51; II. 1—4, 9, 10. Dr. Reissig.

Englisch: 4 St. Gräsers 1 Lehrgang § 1—50, Nr. 1—131, Exercitien von § 16—103, Dictate und Extemporalien. Der Ordinarius.

Geographie: 2 St. Ausserdeutsche Länder Europas. Kartenzeichnen nach Klödens Repetitionskarten. Derselbe.

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte bis 1493. Derselbe.

Mathematik: 4 St. Flächen im Auszuge, Aehnlichkeit und Kreismessung. — Grundoperationen, Proportionen, Gleichungen 1 Gr.. Aufgabenlösen. Repetition des vorigen Cursus. Der Rector.

Rechnen: 2 St. Zusammengesetzte Zins-, Termin- und Mischungsrechnung, Anwendung der Proportionen. R. L. Graf.

Naturgeschichte: 2 St. Anatomie der Pflanzen zur Feststellung ihrer natürlichen Familien. Bestimmung nach Linné. — Wirbelthiere mit Uebersicht über die Gliederthiere. Knochensysteme der einzelnen Wirbelthierklassen. Derselbe.

Zeichnen: 2. St. (mit Secunda).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta: Ordinarius Dr. Schippang.

Religion: 2 St. Das 3. Hauptstück nebst den Bibelstellen gelernt und erklärt, das 4. u. 5. gelernt. Erklärung der Perikopen. Alttestamentlicher Gottesdienst, Wiederholung der frühern Lieder und Erlernen neuer. E. L. Pfaff.

Deutsch: 3 St Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Lesestücke, Memoriren und Recitiren von poetischen. — Casuslehre im Anschlusse an das Lateinische. — Satz- und Interpunctionslehre nach dem Anhange zum Lesebuche. Ableitung von Fremdwörtern. — Uebungen im Definiren und Disponiren, Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts, Extemporalien und Uebersetzungen. Der Ordinarius.

Latein: 6 St. Wiederholung der Formenlehre. Casuslehre. Exercitien, Extemporalien und Retroversionen. Lectüre aus Schönborn's Lesebuche II. Cursus.
Derselbe.

Französisch: 5 St Beendigung der Elementargrammatik von Plötz Lect. 61—112 Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale Gelesen Lesestücke 28, 29

Geographie: 2 St. Allgemeine Geographie, die aussereuropäischen Erdtheile.
R. L. Wegrich.

Geschichte: 2 St. Griechische und römische Geschichte. Derselbe.

Mathematik: 4 St. Planimetrie bis zur Lehre vom Kreise. Aufgabenlösen nach Gondtner und Junghans. R. L Graf.

Rechnen: 2 St. Repetition der Decimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri. Einfache Zins-, Rabatt-, Gewinn- und Verlustrechnung. Derselbe.

Naturgeschichte: 2 St. Vervollständigung des Linnéischen Systems nebst Bestimmung besonders characteristischer Pflanzen. — Wirbelthiere nebst ihrer Systematik.
Derselbe.

Zeichnen: 2 St. Belehrung über Licht und Schatten; Uebungen nach Darstellung an der Schultafel. Perspectivisches Zeichnen nach Holzkörpern in 2 Abtheilungen. — Uebungen nach Vorlagen . Z. L. Dreiheller.

Schreiben: 2 St Deutsche und lateinische Schrift nach Henze 7. u. 8. Heft und nach Vorschriften an der Wandtafel. E. L Pfaff.

Quinta: Ordinarius Dr. Reissig.

Religion: 3 St. Erklärung des 2. Hauptstücks mil den Bibelstellen, Erlernen des dritten. — Biblische Geschichte von Sexta wiederholt, ausserdem die wichtigsten Reden und Gleichnisse Jesu, Leidensgeschichte. Wiederholung und Erlernung von Liedern.
E. L. Pfaff.

Deutsch: 4 St. Lectüre aus dem Lesebuche, schriftliche und mündliche Wiederholung des Gelesenen. Orthographische Dictate, Nacherzählungen, Nachbildungen von Fabeln, Memoriren und Recitiren von Gedichten, Umwandlung kleiner Gedichte in Prosa. — Der einfache, zusammengezogene und zusammengesetzte Satz. Der Ordinarius.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein: 6 St. Vollendung der regelmässigen Formenlehre, unregelmässige Verba. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. — Schönborn, Lesebuch I § 67—80, II 1—8. 2 Abth. Fabel 16—31. Derselbe.

Französisch: 5 St. Plötz Elementargrammatik, Lect. 1—60. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale, Derselbe.

Geographie: 3 St. Europa. R. L. Wegrich.

Rechnen: 4 St. Repetition und Vervollständigung der Bruchrechnung. Regel de tri und Decimalbrüche. R. L Graf.

Naturgeschichte: 2 St. Einübung der Terminologie an zahlreichen (50—60) Pflanzen, Einführung in das Linnéische System durch Vertreter der zahlreichsten Klassen. — Säugethiere und Vögel nach Ordnungen und Familien. Die wichtigsten Familien der Käfer. Derselbe.

Zeichnen: 2 St. Linearzeichnen und Construiren, Grundformen der Ornamentik nach Vorzeichnuug an der Wandtafel, Grössenverhältnisse der menschlichen Figur und des Kopfes insbesondere. Z. L Dreiheller.

Schreiben: 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Henze, Heft 5—7. E L. Pfaff.

Sexta: Ordinarius R. L. Wegrich.

Religion: 3 St. Erklärung des 1. Hauptstückes nebst den dazu gehörigen Bibelstellen, Erlernen des zweiten. — Geschichten des A. T. bis zur Theilung des Reiches, aus dem N. T. die auf die Hauptfeste bezüglichen. — Erlernen von Liedern E. L Pfaff.

Deutsch: 4 St. Die meisten Lesestücke aus dem Lesebuche wurden gelesen, erklärt, z. Th. mündlich wiedergegeben. Im Anschlusse daran der einfache und das Wichtigste vom zusammengesetzten Satze. — Uebungen im Vortragen von Gedichten. Wöchentlich ein Dictat. Der Ordinarius.

Latein: 8 St. Regelmässige Formenlehre (Gr. § 1 — 94) nach dem Lesebuche § 1—66 eingeübt. Exercitia und Extemporalia. Derselbe.

Geographie: 3 St. Grundzüge der Geographie. Uebersicht über alle Theile der Erde. Derselbe.

Rechnen: 5 St. Die 4 Grundoperationen mit reinen und benannten Zahlen. Rechnen mit Brüchen. Neues Maass, Gewicht, Währung. E. L Pfaff.

Naturgeschichte: 2 St. Beschreibung einzelner Pflanzen zur Einübung der Terminologie. — Beschreibung ausgewählter Säugethiere und Vögel. R. L. Graf.

Zeichnen: 2 St Elemente des Zeichnens aus freier Hand ohne Zirkel und Lineal nach den Wandtafeln des Lehrers. Z. L. Dreiheller.

Schreiben: 3 St. Deutsche und lateinische Schrift, Henze, Heft 1—4 E. L. Pfaff.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Gesangunterricht.

Elementarabtheilung: 2 St. Noten, Zeichen, Intervalle, Tonleitern. — Choräle und leichtere Lieder.

Chorabtheilung: 2 St. Choräle, Lieder, Motetten für gem. Chor.

E. L. Pfaff.

Der Turnunterricht.

Frei- und Ordnungsübungen, Geräthturnen, dazu Unterweisung der Vorturner. 2—3 St.

Derselbe.

Eingeführte Schulbücher.

Religion: Barleber Katechismus VI—II, Wendel bibl. Gesch. VI—V.

Deutsch: Hopf u. Paulsiek d. Lesebuch Th. 1—5.

Latein: F. Schultz kleine lat. Sprachlehre VI—II, Schönborn, Lesebuch zwei Curse VI—IV, Caesar bell. gall. III—II. Ovid Metamorph. II.

Französisch: Plötz Elementargrammatik V—IV, Schulgrammatik und lectures choisies III—II.

Englisch: Gräser's Lehrgang III, Gr. Schulgrammatik, Schmitz's Lesebuch II.

Geographie: v. Seydlitz, kl. Schulgeographie VI—IV, S., Geographie III—II, Atlanten von Sydow, Adami oder Lichtenstern. 1 Atlas der alten Welt IV—II.

Geschichte: Dielitz Grundriss IV—II.

Mathematik: Kambly Planimetrie IV—II, Arithmetik III—II, Trigonometrie, Sterometrie II, Hofmann Aufgaben 2 Th. III—II, 3 Th. II, Gandtner u. Junghans Aufgaben IV—II.

Naturgeschichte: Schilling kl. Schulnaturgeschichte VI—IV, grössere III—II.

Physik: Koppe, Leitfaden II.

Singen: Bönicke, Chorgesangschule

Die g. Eltern werden gebeten, darauf zu halten, dass die Schüler die neuesten Auflagen der Schulbücher in den Händen haben. Aeltere sind oft nicht zu gebrauchen, und daher die Ausgaben dafür vergeblich gemacht.

C. Schüler.

Am Schlusse des 4. Programms waren 114 Schüler, darunter 70 einheimische, 44 auswärtige, 107 Protestanten, 2 Katholiken, 5 Juden.

Bis zum Anfange des neuen Schuljahres gingen ab:

Aus Secunda: Albin Lerp (s. Chronik), Richard Wallach, Erhard v. Knobloch.

Aus Tertia: Paul Eilfeldt (nach II. vers.), Emil Kleinschmidt (nach II. vers.), Eduard Schilling, Otto Krausse, Wilhelm Krug, Eduard Schertzberg, Rudolf Zeiss.

Aus Quarta: Karl Brehme (nach III. vers.) Christian Helbing, Gustav Hühn, Karl Mosig, Clemens Pfau, Eduard Schnellhardt, Otto Thon.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aus Quinta: Oscar Abelmann, Ferdinand Grobach, Otto Trebing.

Aus Sexta: Albert Eberlein, Ernst Günther, Karl Weymar.

Während des Schuljahres wurden aufgenommen 12 Schüler; es gingen ab:

Aus Secunda: Wilhelm Fritsch (s. Chronik), Albert Feigenspan, Ernst Freund, Emil Görner, Albin König, Hermann Müller, Christian Wagner, Oscar Zeiss.

Aus Tertia: Oscar Büchner, Paul Held, Max Panse.

Aus Quarta: Albert Dunkelberg, August Knorr, Wilhelm Pfaff, Wilhelm Richter, Karl Spiegler.

Es verblieben daher bis zum Schlusse des Programmes 86 Schüler.

Von den seit Schluss des vorigen Programms abgegangenen Schülern traten zu einem Berufe 21, auf eine Realschule I. Ord. 11, auf ein Gymnasium 3, auf eine technische Schule 2, auf eine Bürgerschule 3 über.

NB. Die vollständige Aufzählung der Schüler ist ebenso unterblieben, wie die Aufführung der verschiedenen Uebersichtstabellen, da die Verhältnisse in der Druckerei dies für diesmal wünschenswerth machten.

D. Chronik über das Schuljahr.

Aus dem vorigen Jahre ist nachzutragen, dass am 2. September 1872 die Anstalt eine patriotische Gedenkfeier veranstaltete, bei welcher Herr Graf, der als Lieutenant im 72. Regimente den letzten Feldzug mitgemacht, die Festrede hielt. Eben so, dass am 21. März 1873 eine Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät von derselben veranstaltet wurde, bei welcher Gelegenheit der Realschullehrer Herr de Roth der Festredner war.

Das neue Schuljahr begann am 23. April mit der Aufnahmeprüfung, welcher am 24. dess. Mts. die feierliche Eröffnung folgte.

Am 29. Juni fand der Actus zum Schulfeste statt, bei welchem einige unserer Schüler Gedichte vortrugen, welche auf die Frühlingsfeier sich bezogen. Wegen des ungünstigen Wetters konnte die Waldfeier erst am nächsten Nachmittage stattfinden. Dieselbe verlief vom gemeinschaftlichen Auszuge bis zu dem gemeinsamen Rückzuge mit bunten Laternen sehr heiter, wozu vor allem auch die lebhafte Theilnahme vieler Eltern beitrug. Am 26. August fand nach Schloss Bodenstein eine Turnfahrt der gesammten Anstalt statt. Am 2. September begingen wir in der Aula die Sedanfeier mit Chorgesang und einer Festrede des Herrn Dr. Reissig.

Am 10. November wurden dem Andenken Luthers, Schillers und Scharnhorsts zu Ehren in den Klassen Ansprachen gehalten; am Nachmittage machten Lehrer und Schüler einen gemeinschaftlichen Spaziergang.

Die Ferien waren: Zu Pfingsten vom 31. Mai bis 4. Juni, im Sommer vom 7. Juli bis 2. Augnst, im Herbste vom 17. September bis 11. October, zu Weihnachten vom 22. December Mittags bis 3. Januar. Ausserdem musste wegen einer nothwendigen Verbesserung der Heizung während des Januars an 5 Tagen der Unterricht ausgesetzt werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Gesundheitszustand der Schüler bot zu besonderen Bemerkungen keinen Anlass: von gefährlichen Krankheiten sind die meisten verschont geblieben. Wie dies aber bei einigen nicht der Fall war, so haben einzelne Schüler im vergangenen Jahre auch bei leichterm Unwohlsein zu oft die Schule versäumt. In den letzten Wochen wurde durch zahlreiche Versäumnisse der Unterricht sehr gestört. Auch einige Lehrer blieben von Krankheit nicht verschont, wie denn auch recht öftere Vertretungen nöthig wurden. So mussten vertreten werden: Der Unterzeichnete wegen anderweitiger Amtsverrichtung und wegen Krankheit 3 Stunden, Dr. Schippang wegen einer nothwendigen Reise 3 Tage, Dr. Reissig wegen Krankheit 1 Tag, R. L. Wegrich wegen Krankheit und nothwendiger Reise 14 Tage, R. L. Graf aus demselben Grunde und wegen nothwendiger Reise 18 Tage, E. L. Pfaff wegen Krankheit 11 Tage. Die Bereitwilligkeit des Lehrercollegiums, zu vicariren, verdient anerkannt zu werden.

Zu Michaelis fand mit einem Abiturienten, Wilhelm Fritsch, von hier, vom 29. August bis 5. September die schriftliche Prüfung statt, worauf derselbe am 17. September von der mündlichen Prüfung dispensirt wurde. Derselbe ging auf eine Realschule I. Ord.

Die Prüfungsarbeiten waren: ein lateinisches, französisches und englisches Exercitium, ein deutscher Aufsatz über das Thema:

Kurze Inhaltsangabe von „Wallensteins Lager",

sowie folgende mathematische Aufgaben:

a. Ein Dreieck zu construiren und zu berechnen aus einer Seite nebst zugehöriger Mittellinie sowie dem Verhältnisse der beiden andern Seiten.

b. Ein Dreieck aufzulösen aus den Winkeln und dem Ueberschusse der Summe zweier Seiten über die dritte. Beisp. $a+b-c=2d=112^m$, $\alpha=53^0 7' 48''$, $y=28^0 4' h''$.

c. Eine Anleihe zu $3^1/_2$ % wird durch 20 endjährige Abzahlungen von 2736 Thlr. amortisirt: wie gross war dieselbe?

d. $x+y$; $(x^2+y^2)(x^3+y^3)=4a(a^4+4a^2b^2+3b^4.)$

Nachzutragen ist noch, dass der Abiturient Albin Lerp beim Schulschlusse feierlich entlassen wurde. Derselbe ging zur Landwirthschaft über.

E. Verfügungen von allgemeinem Interesse.

a. Des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums.

1873.

14. Februar. Die neue Ferienordnung für die Provinz wird gesandt.

6. Mai. Die bestätigte Schulordnung wird zurückgesendet.

12. Mai. Die Abiturienten-Prüfungsverhandlungen werden ohne Bemerkung remittirt.

25. Juli. Vom Ministerial-Rescript d. 16. August 1872, die Sedanfeier betr., wird Abschrift gesendet.

29. August. Verfügung, das Verfahren bei Ausschliessung eines Schülers anlangend.

30. September. Die Abiturienten-Prüfungs-Verhandlungen werden ohne Bemerkungen zurückgesendet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

16. December. Ein Separatabdruck aus den Hohenzollerschen Forschungen von Dr. Stillfried wird geschenkt.

1874.

6. Januar. 2 andere Geschenke des Ministeriums der geistlichen Angelegenheiten werden übersendet.

21. Januar. Eine Verfügung an die Magistrate, die Benutzung der Schulräume zu schulfremden Zwecken anlangend, wird abschriftlich mitgetheilt.

b. Des Wohllöblichen Magistrats.

18. April. Auf die Theilnahme der höheren Bürgerschule am Brunnenfeste wird Verzicht geleistet.

F. Sammlungen.

Die Lehrerbibliothek enthält bis jetzt 215 Bände, und sind davon ausser den Fortsetzungen angeschafft worden:

Strack, Centralorgan, Spieker, Planimetrie, Herrig, Archiv, Willkomm, bot Atlas, Reis, Physik, Bratuschek, Unterricht im Französischen, Verhandlungen der Versammlung deutscher Philologen etc. Orthographie vom Berliner Lehrervereine, Zeitung für das höhere Unterrichtswesen, Dove, Gesetz der Stürme, Boileau, oeuvres, Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung, Schödler, Atlas der chemischen Technik, Gorup-Bezanez, anorg. Chemie, Harting, das Mikroskop, Arendt, Organisation des chemischen Unterrichts, Jahrbuch der Erfindungen IX.

Geschenkt wurden vom hohen Ministerium:

Riedel, Geschichte des preussischen Königshauses; Riedel, 10 Jahre aus der Geschichte der Ahnherren des pr. Königshauses, Stillfried, zur Abstammung des preussischen Königshauses von den Hohenzollern.

Von dem Vereine zur Förderung des naturwissenschaftlichen Unterrichts: Beiträge etc.

Der Secundaner Hermann Müller schenkte: v. Langermann, Geschichte des Ulanenregiments Nr. 6, 3 Hefte Zeichenvorlagen, der Secundaner Gustav Weymar: The works of Shakspere ed b. Ch Knight.

Für alle diese Zuwendungen statte ich hier den wärmsten Dank ab.

Die Schülerbibliothek enthält 225 Bände und zwar aus dem letzten Jahre:

Bechstein, Stubenvögel, Jäger, punische Kriege, Palleske, Leben Schillers, Wernicke, Geschichte des Alterthums, Freytag, Ingo und Ingraban, Fichte, Reden an die deutsche Nation, Forster Ansichten vom Niederrhein, Petsch, Kaiser Wilhelm, Petsch, Graf Moltke, Höcker, General Werder, Freytag, Das Nest der Zaunkönige, Lewes, Leben Göthes, Pierson, der grosse Kurfürst, Schupp, Friedrich Wilhelm I., Roscoe, Kleines Handbuch der Chemie.

Für den naturwissenschaftlichen Unterricht: Eine Käfersammlung in 3 Kasten, eine Sammlung der Hauptrepräsentanten in einem Kasten. Eine Auswahl Retorten, Gläser, Trichter, Chemikalien. Ausserdem wird noch erst anlangen: Eine Influenzmaschine und zwei Gasometer von Zinkblech, sowie ein Herbarium (Flora Mulhusana.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Ertrag der vom Lehrercollegium veranstalteten Vorlesungen wurde hierfür mit verwendet.

G. Sonstige Mittheilungen.

Die Anstalt hält den Plan einer Realschule 1. Ord. streng inne, hofft auch, binnen Kurzem behufs Gleichstellung ihrer Klassen mit den gleichnamigen einer Realschule 1. Ord. einer Revision unterzogen zu werden. Sollte diese Hoffnung sich erfüllen, so würde ein Schüler nach 1jährigem erfolgreichem Besuche der Secunda dieselben Berechtigungen erlangen, als auf einer Realschule 1. Ord. oder einem Gymnasium.

Das Schulgeld beträgt in Sexta und Quinta 18 Thlr., in Tertia und Quarta 22 Thlr., in Secunda 24 Thlr., für auswärtige Schüler ausserdem 4 Thlr. mehr.

Jeder Aufzunehmende bezahlt 1 Thlr. Eintrittsgeld und 10 Sgr. zur Bibliothek.

Das neue Schuljahr wird Montag den 14. April früh 8 Uhr mit der schriftlichen und mündlichen Aufnahmeprüfung beginnen, worauf Nachmittag 2 Uhr die feierliche Eröffnung folgen wird.

Neue Schüler bitte ich mir vorher anzumelden und womöglich vor der Prüfung vorzuführen; dieselben haben die Zeugnisse ihrer früheren Lehrer, Schreibmaterial, ihren Impfschein, und wenn sie das 12 Lebensjahr überschritten haben, statt des erstern eine ärztliche Bescheinigung mitzubringen, dass sie zum zweiten Male geimpft sind.

Ordnung der Prüfung.

8 Uhr. **Sexta.** Religion: E. L. Pfaff. — Latein: R. L. Wegrich.
$8^3/_4$ Uhr. **Quinta.** Deutsch: Dr. Reissig. — Rechnen R. L. Graf.
$9^1/_2$ Uhr. **Quarta.** Deutsch: Dr. Schippang. — Mathematik R. L. Graf.
$10^1/_4$ Uhr. **Tertia.** Englisch R. L. de Roth. — Französisch Dr. Reissig.
11 Uhr. **Secunda.** Deutsch: R. L. de Roth. — Physik: Rector.

In den Pausen wurden von einzelnen Schülern Gedichte vorgetragen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Ertrag Vorlesungen wurde hierfür mit verwendet.

gen.

Die Anstalt streng inne, hofft auch, binnen Kurzem behufs Glei nigen einer Realschule 1. Ord. einer Revision unter g sich erfüllen, so würde ein Schüler nach 1jährig dieselben Berechtigungen erlangen, als auf einer R .

Das Schulge , in Tertia und Quarta 22 Thlr., in Secunda 24 Thlr. lr. mehr.

Jeder Aufzu nd 10 Sgr. zur Bibliothek.

Das neue S 8 Uhr mit der schriftlichen und mündlichen Aufnahm 2 Uhr die feierliche Eröffnung folgen wird.

Neue Schül womöglich vor der Prüfung vorzuführen; dieselben er, Schreibmaterial, ihren Impfschein, und wenn si , statt des erstern eine ärztliche Bescheinigung mitzu npft sind.

8 Uhr. **Sexta.** R egrich.
$8^3/_4$ Uhr. **Quinta.** . Graf.
$9^1/_2$ Uhr. **Quarta.** R. L. Graf.
$10^1/_4$ Uhr. **Tertia.** Dr. Reissig.
11 Uhr. **Secunda** Rector.

In den Pau chte vorgetragen.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf